

ADAC

Barcelona

Reiseführer plus Maxi-Faltkarte





Seite
22

Intro

Impressionen	6
<i>Die große Zauberin am Mittelmeer</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's in Barcelona	22
In aller Munde	25
Einkaufsbummel	26
Das perfekte Souvenir	27
Mit der Familie unterwegs	28
Urlaubskasse	28
Übernachten mit Kindern	28
Kultur für Kids	29
Strand und mehr	30
Kinderteller	31
Leuchtende Augen	31

Kunstgenuss	32
<i>Architektur gegen den Strich– Barcelona ist die Hauptstadt des Modernisme</i>	
Lluís Domènech í Montaner	35
So feiert Barcelona	36
<i>Die mehrtägige Festa de la Mercè zu Ehren der Schutzpatronin der Stadt</i>	
Festinfos online oder per App	37
Barcelona – gestern und heute	38
Am Puls der Zeit	41
Orte, die Geschichte schrieben	42
<i>Vom Balkon der Generalitat wurde mehrmals Revolutionäres verkündet</i>	
Tipps zur Besichtigung	43
Flamenco a la catalana	44
Kataloniens Gitanos	45
Weltstar Carmen Amaya	46
Street Art – made in Barcelona	48
Keith Harings	
Anti-Aids-Mauer	49



Seite
55



Seite
125

Das bewegt Barcelona 50
Hauptstadt der Skateboarder – der Siegeszug der Bretter mit den vier Rollen
 Kurse und Mietboards 51

ADAC Traumstraße 52
Küste, Kultur, Cava
 Vom Flughafen zur Platja Del Garraf 52
 Strand und Kultur in Sitges 53
 Auf der Weinstraße nach Vilafranca del Penedès 55
 Durch den Garraf zum Palau Novella 56
 Vom Kloster zurück zum Flughafen 57



Seite
49

Im Blickpunkt

Einfach genial:
 »Pa amb tomàquet« 71
 Das Bürgertum hält Hof 72
 Katalanischer Nationaltanz 86
 Hauptstadt der Avantgarde 93
 (Un-)Heilige Konkurrenz:
 Eulàlia versus Mercè 102
 »Visca Catalunya lliure!« 105
 Antoni Gaudí: Genie und Wahnsinn 125
 Von Drachen, Rosen und Büchern 128
 Kreuz, Erde, roter Strich 131
 Stadt im Quadrat 133
 »À la ville de ... Barcelone!« 145
 Molekularküche 2.0 148
 Der FC Barcelona:
 »més que un club« 151
 Größer, teurer, schöner? 157

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 18

Rechts und links der

Rambles 64

1 Rambla de Canaletes 66

2 Via Sepulcral Romana 67

3 Palau Moja 67

4 Santa María del Pi 68

5 Palau de la Virreina 70

6 La Boquería 70

7 Gran Teatre del Liceu 72

8 Plaça Reial 73

9 Museu de Cera 74

10 Centre d'Arts Santa Mònica 74

11 Palau Güell 75

12 Rings um die Rambla del Raval 76

13 Antic Hospital de la Santa Creu 80

14 Casa de la Misericòrdia 78

15 MACBA 79

16 CCCB 79

Am Abend/Übernachten 71/81

Mont Taber, Sant Pere und Santa Caterina 82

17 Rund um die Kathedrale  84

18 Augustustempel 89

19 Palau de la Generalitat 89

20 Casa de la Ciutat 89

21 El Call 90

22 Plaça Sant Felip Neri 92

23 Els Quatre Gats 93

24 Palau de la Música Catalana 93

25 Rings um die Plaça Sant Pere 94

26 Mercat de Santa Caterina 95

Am Abend/Übernachten 96/97

Stadt am Meer – den Strand entlang 98

27 Museu Marítim 100

28 Mirador de Colom 100

29 Port Vell 100

30 Basílica de la Mercè 102

31 Santa María del Mar 103

32 Museu de Cultures del Món 104

33 Museu Picasso 104

34 Museu Europeu d'Art Modern 105

35 El Born Centre de Cultura i Memòria 105

36 Parc de la Ciutadella  106

37 Museu d'Història de Catalunya 111

38 Barrio de la Barceloneta  112

39 Port Olímpic 118

40 Platja Bogatell 118

Am Abend/Übernachten 102/121

Modernisme-Pracht im Eixample 122

41 Sagrada Família 124

42 Hospital de la Santa Creu i Sant Pau 126

43 Casa Fuster 127

44 Casa de les Punxes 128

45 La Pedrera 129

46 Fundació Suñol 130

47 Museu Egipci 131

48 Fundació Antoni Tàpies131

49 Illa de la Discòrdia131

50 Museu del Modernisme134

51 Universitat134

52 Mercat de Sant Antoni136

53 Casa Felip136

54 La Monumental137

Am Abend/Übernachten138

Rund um den Museumsberg Montjuïc142

55 Museumsberg Montjuïc142

56 CaixaForum147

57 MUHBA Refugi 307147

58 El Paral·lel148

59 Parc Joan Miró149

60 Camp Nou150

61 Palau Reial de Pedralbes150

62 Monestir de Pedralbes151

Am Abend/Übernachten151/145

Parks, Hightech und Solitäre abseits156

63 Parc del Fòrum156

64 Torre Agbar und das Technologieviertel 22@158

65 Casa Vicens161

66 Park Güell162

67 Turó de la Rovira163

68 Parc del Laberint164

69 Tibidabo164

70 Parc de la Collserola166

71 CosmoCaixa166

72 Torre Bellesguard167

73 Fundació Rocamora167

Am Abend/Übernachten168

Service

Barcelona von A-Z171

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events174

Chronik184

Mini-Sprachführer185

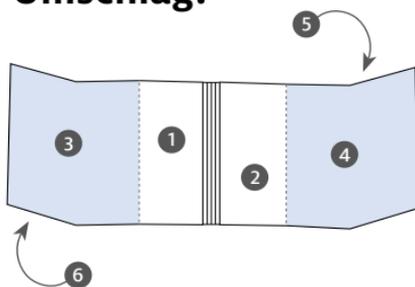
Register186

Bildnachweis189

Impressum190

Mobil vor Ort192

Umschlag:



1 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

1 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

- Übersichtskarte Barcelona:** Vordere Umschlagklappe, innen **3**
- Übersichtskarte Stadtgebiete:** Hintere Umschlagklappe, innen **4**
- Verkehrslinienplan Barcelona:** Hintere Umschlagklappe, außen **5**
- Ein Tag in Barcelona:** Vordere Umschlagklappe, außen **6**



Wenn die Akazien
blühen, beginnt die
Hauptsaison

Beste Reisezeit Barcelona

März April Mai



FRÜHLING

Mit den Osterferien beginnt in Barcelona die Hauptsaison: Frühzeitig buchen und sowohl Regenjacke als auch Bikini einpacken.

Der Frühling ist die klassische Reisezeit für Barcelona: Das Wetter ist angenehm mild bis frühlingswarm, auch wenn es ab und zu regnet. In den Parks blühen die Bäume, die Straßencafés füllen sich, an der Barceloneta treffen sich Inlineskater und andere Sportbegeisterte – und die ersten Mutigen stippeln am Strand die Zehen ins Wasser. Achtung, das Meer ist noch kühl! Einheimische springen allerfrühestens Ende Mai, Anfang Juni ins Wasser. Barcelona lässt sich übrigens dank des neu ausgebauten Wegenetzes prima per Rad erkunden, dafür sind die Temperaturen jetzt ideal.

Mit Beginn der Osterferien füllt sich die Stadt, die Preise steigen. Sollten Sie in einer größeren Gruppe unterwegs sein, buchen Sie frühzeitig. Die Stadt ist ein beliebtes Ziel für Klassenfahrten, und die haben jetzt Hochsaison. Wenn Sie zeitlich ungebunden sind, legen Sie Ihren Frühjahrsbesuch so, dass Sie Sant Jordi (23. April) in Barcelona verbringen. Am Namenstag des

Die Bedeutung der Symbole:
(Angaben sind Mittelwerte)

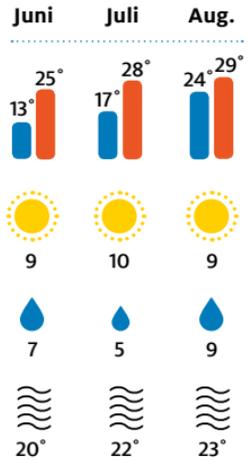


katalanischen Schutzpatrons ist die ganze Stadt auf den Beinen, man beschenkt sich mit Rosen und Büchern, die an geschmückten Straßenständen verkauft werden – und wie bei jedem traditionellen Fest können Sie Menschenburgen («castellers») bestaunen.

SOMMER

Wenn Temperatur und Luftfeuchtigkeit um die Wette steigen, gehört die Stadt den Touristen. Zum Glück gibt's im Sommer Abkühlung am Strand und an der nahen Küste.

Wundern Sie sich nicht, wenn Sie auf den Rambles jetzt fast ausschließlich Englisch, Italienisch oder Japanisch hören: Es ist Hochsaison – und die Schlangen vor der Sagrada Familia sind besonders lang. Mit dem schönen Wetter beginnt auch die Open-Air-Zeit. Egal, ob Sie am Neusten aus Pop, Rock, Elektronik (Primavera Sound, Sónar) interessiert sind oder Hochkultur (Festival Grec) bevorzugen: Im Festivalkalender der Stadt werden Sie fündig. Besonders reizvoll: die Stadtteilstädte mit Tanz, Musik und geschmückten Straßen – besonders die Festa Major de Gràcia in der zweiten Augushälfte. Während im Juni das Wetter überwiegend trocken und warm ist, ist der Juli oft drückend schwül und heiß. Im August verlassen auch die Barceloner ihre Stadt, der Backofenhitze wegen – und weil jetzt fast alle Firmen Ferien machen. Auch viele gehobene Restaurants und kleine Boutiquen oder Läden haben geschlossen. Die touristischen Sehenswürdigkeiten haben natürlich keine Sommerpause. Machen Sie es am besten wie die Einheimischen und kombinieren Sie Kulturtourismus mit ausgiebig Badeurlaub: Die Strände des Maresme und der Costa Brava oder das hübsche Sitges sind bequem mit Regionalzügen oder dem PKW zu erreichen.



*Tropische Hitze?
Macht nichts, am
Stadtstrand gibt's
Abkühlung*

Für Stadtpiraten und Wasserratten

Eine Großstadt ist nichts für Kinder? Von wegen! In Barcelona bieten Parks, Strand und das Naherholungsgebiet Collserolla genügend Platz zum Toben. Entdeckertouren durch die geheimnisvolle Altstadt oder in den verrückten Modernismebauten machen der ganzen Familie Spaß.

URLAUBSKASSE

Natürlich will jeder Fußballfan ins Camp Nou, jeder Adrenalin-Junkie in den Vergnügungspark Tibidabo. Doch mit 21 Euro für alle zwischen sechs und 13 Jahren



Hoch hinaus geht's mit dem Riesenrad auf dem Tibidabo

(Camp Nou) bzw. 28,50 Euro für jeden, der größer als 1,20 m ist (Tibidabo), sind die Preise gesalzen. Zum Glück gibt es Günstigeres. Das MNAC auf dem Montjuïc gewährt Familien (2 Erwachsene plus 1 oder mehrere Kinder) Preisnachlässe von 30 Prozent. In der Fundació Joan Miró zahlen Jugendliche erst ab 15, im Naturwissenschaftsmuseum NAT ab 16, im Picasso-Museum ab 18 Jahren Eintritt. Wenn dann immer noch jemand nach der Achterbahn jammert: Andrés Nagels beeindruckende Drachenrutsche am Parc de l'Espanya Industrial in Sants sorgt kostenlos für Magenkribbeln, auf den extrabreiten Riesenrutschen am Parc Diagonal (Carrer Lull

362) hat die ganze Familie Platz. Einen Überblick über familientaugliche Unternehmungen gibt es auf www.barcelonaturisme.com.

ÜBERNACHTEN MIT KINDERN

Einer braucht mitten in der Nacht seine Milch, der andere will morgens noch fünf Minuten länger schlafen. Für Familien sind Aparthotels oft die bequemere Alternative. Mit eigener Küche und getrennten Zimmern lebt man wie in den eigenen vier Wänden, muss auf Hotelkomfort



dennoch nicht verzichten. Die schicken Splendom Suites Barcelona (Plaza Doctor Letamendi 2, www.splendom-suites.com) bieten kostenlose Extras wie Kinderstuhl, Spielzeug und eine eigene Spielecke in der Rezeption. Etwas günstiger, aber genauso familienfreundlich ist das Aparthotel Atenea Barcelona (Avinguda Joan Güell 207, www.aparthotelatenea.com) im Stadtteil Les Corts. Mit Ausnahme der abends trubeligen Altstadtviertel Raval, Gòtic oder Born sind in Barcelona alle Bezirke familientauglich. Wer in Strandnähe wohnen will, bucht im Poblenou (Carrer del Taulat 30, www.hostalpoblenou.com). Das benachbarte Fischerviertel Barceloneta ist zwar malerisch, doch sind die Treppenhäuser oft so schmal, dass kein Kinderwagen durch die Tür passt. Übrigens: Wer den fahrbaren Untersatz vergessen hat, kann auf www.barcelonaturisme.com für 30 Euro einen Baby Buggy (»Back Pack Baby«) mieten.

KULTUR FÜR KIDS

Anfassen, ausprobieren, rausfinden wie es funktioniert: Das ist das Motto im Wissenschaftsmuseum CosmoCaixa (S.166). Im Taller Clik gehen Kindergartenkinder in einem eigens für sie designten Raum auf Entdeckungsreise, für Schulkinder gibt es 3D-Kino und Kreativworkshops, die zum Ticket online dazu gebucht werden können. Im Caixa Forum (S.147) experimentieren die Kleinen am eigens für sie gestalteten Computer »Quiric« mit

Vergängliches Vergnügen – und gerade darum schön: bunt schillernde Riesen-Seifenblasen haschen

Im Museum CosmoCaixa wird Wissenschaft kindgerecht und spannend erklärt



Küste, Kultur, Cava!

Auf dieser Tour erleben Sie einen katalanischen Dreiklang der besonderen Art: Entlang der Küste gibt es komfortable Strände und hübsche Badebuchten. Das Kurstädtchen Sitges überrascht mit kulturellen Schätzen. Und die Weinbauregionen Penedès und Garraf sorgen dafür, dass dabei auch der Genuss nicht zu kurz kommt.

Die Tour auf einen Blick:

Start/Ziel: Aeroport de Barcelona

Gesamtlänge: 113 km

Reine Fahrzeit: 3,5–4 Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Aeroport – Delta del Llobregat – Platja de Garraf – Sitges – Vilafranca del Penedès – Olivella – Palau Novella – Castelldefells – Aeroport

E1 VOM FLUGHAFEN ZUR PLATJA DEL GARRAF

(25 km/45 Min.)

Vor lauter Kultur das Baden vergessen? Keine Sorge, hier können Sie immer wieder ins Wasser

Die karge Schönheit des Garrafs hat ihren eigenen Reiz



Verlassen Sie den Flughafen am Langzeitparkplatz zwischen Terminal 1 und Terminal 2 und folgen Sie anderthalb Kilometer der Landstraße parallel zur C31 – so bekommen Sie zumindest einen kleinen Eindruck von den Schilffeldern und Pinienhainen des Vogelschutzgebiets Delta del Llobregat. Schon am nächsten Kreisverkehr führt die linke Ausfahrt zum Strand. Die Platja de la Murtra ist unter der Woche menschenleer, Hobby-Ornithologen spazieren zehn Minuten Richtung Barcelona zur hölzernen Aussichtsplattform auf der anderen Seite des Baches Riera Sant Climent (Richtung Barcelona). Achtung, bei Flut müssen Sie nicht nur die Schuhe ausziehen, sondern auch die Hosen hochkrempeeln! Zurück am Kreisverkehr führt Sie die C31 sechs Kilometer nach Castelldefells. Hinter dem Olympischen Kanal geht's über die Carrer Disset zum Passeig Maritim. Promenadenrestaurants, Duschen und Spielplätze machen den breiten Sandstrand familientauglich.



ADAC Traumstrasse: Etappen 1 bis 5 (Detailplan siehe Faltkarte Rückseite)

Abstecher

Eine private Führung durch Gaudís »Dach ohne Haus« in Garraf ist mit Vorabreservierung möglich.

Ebenso komfortabel, aber hübscher ist die Badebucht hinter dem Sporthafen Port Ginesta, ganz am Ende des Passeig – mit 2,40€/h sind die Parkplätze allerdings nicht billig. Zurück auf der C31 Richtung Westen gibt es ein paar erste malerische Blicke auf die Küste und, nach 1,5 km, ein architektonisches Juwel. Das spitzgiebelige Steinhaus mit den großen Parabolbögen stammt unverkennbar von Antoni Gaudí und seinem Meisterschüler Francesc Berenguer. Wer die zwischen 1895 und 1904 erbaute Bodega in einer Privatführung (inklusive Verkostung) besichtigen will, muss vorher reservieren (Tel. 931136241, www.gaudigarraf.com). Biegen Sie in der nächsten Kehre in die Carrer del Mirador del Port zur Platja del Garraf. Mit seinen nostalgischen Ferienhäuschen und einem in die Klippen gebauten Ausflugslokal (Xiringuito del Garraf, Avinguda del Llorach 5, <https://lacupulagarraf.com>) hat der Strand ein ganz besonderes Flair.

E2 STRAND UND KULTUR IN SITGES

(13,5 km/30 Min.)

Eine traumhafte Lage und weltoffener Geist machen das Städtchen zum beliebten Ausflugsziel

Halten Sie Ihre Kamera bereit! Entlang der C31 werden Sie für die kurvenreiche Fahrt mit tollen Postkartenblicken auf Meer und Küste entschädigt; da fällt das unansehnliche Zementwerk an der Cala de Vallcarca nicht weiter ins Gewicht. Sitges erkunden Sie am besten zu

Kunstpause

Das Museu »Cau Ferrat« zeigt das Werk des Malers Santiago Rusiñol (Carrer de Fonollar 6, Kombi-Ticket mit Museu Maricel 10 Euro).

Das will ich erleben

Trendbewusst und traditionsverliebt, Experimentierfeld für Avantgarde-Köche und Architekten, quirlige Hafenmetropole und distinguierte Handelsstadt: Barcelona hat viele Facetten – und vereint alle auf relativ überschaubarem Raum. Für Besucher ist das ein großer Vorteil. Statt stundenlang von einem Ort zum nächsten zu fahren, können sie sich die Stadt schnell erschließen und ihre ganz persönlichen Lieblingsecken entdecken. Zur Routine wird ein Besuch dennoch nie. Barcelona ist dynamisch genug, immer wieder neu zu überraschen – und schlägt dabei auch gern den eigenen Klischees ein Schnippchen.



41

Modernisme-Pracht

Nicht nur Antoni Gaudí: Mit blühender Fantasie, Lust an der Gestaltung und großer Experimentierfreude hat ab Ende des 19. Jahrhunderts eine ganze Riege von Modernisme-Architekten der Stadt ihren Stempel aufgedrückt. Die Vielfalt überrascht – nicht nur Architekturfreunde.

- 24 Palau de la Música Catalana** 93
Musikpalast von Lluís Domenèch i Montaner
- 41 Sagrada Família** 124
An Gaudís Sühnetempel wird immer noch gebaut
- 44 Casa de les Punxes** 128
Neogotisches Märchenschloss mitten in der Stadt
- 49 Illa de la Discòrdia** 131
Drei Fassaden beweisen die Formenvielfalt des Modernisme



58

Tapas satt!

Die Tradition des Tapeo stammt eigentlich aus Andalusien und Kastilien, doch in Barcelona haben die kleinen, zu Bier oder Wein genossenen Häppchen eine würdige Wahlheimat gefunden. Ob avantgardistisch präsentiert vom Sternekoch oder ganz traditionell im Tonschälchen am Tresen einer Bar: Für jeden Geschmack ist etwas dabei!

- 25 El Mundial** 94
Meeresfrüchte und fangfrischer Fisch
- 57 Quimet y Quimet** 148
Leckereien aus der Konserve in einer urigen Bodega
- 58 Tickets** 148
Sphärisierte Oliven von Ferran Adrià

Sonne, Strand und mehr

Auf seinen kilometerlangen Stadtstrand ist Barcelona zu Recht stolz! In welcher Kulturmetropole kann man schon direkt nach dem Museumsbesuch ins Meer hüpfen? Die sechs Kilometer lange Küste ist das beliebteste Naherholungsgebiet der Stadt: zum Flanieren, Sporttreiben oder einfach nur zum Entspannen.

- 29 Haf Rundfahrt am Port Vell** 100
Ausflug mit dem doppelstöckigen »Schwalbenboot«
- 38 Strand La Barceloneta** 115
Schönstes Erbe der Olympischen Spiele von 1992
- 40 Platja Bogatell** 118
Familienfreundlicher Strand in Poblenou



Geniale Künstler

Ist es das Licht? Die Meeresluft? Oder die Lust am Exzess? Egal! Sicher ist: Diese Stadt inspiriert. Anders lässt sich die hohe Dichte an Künstlern und Kreativen nicht erklären. Barcelona zählt mehrere Jahrhundert-Genies zu seinen (Adoptiv-)Kindern.

- 33 Museu Picasso** 104
Meisterwerke des berühmtesten Wahlbarceloner
- 48 Fundació Antoni Tàpies** 131
Retrospektive des Erfinders des Informel
- 55 Fundació Joan Miró** 144
Abstrakte Gemälde, Skulpturen und Zeichnungen



»Anem al mercat!«

Barcelona hat so viele Gesichter, wie es Viertel hat. Und die Märkte sind die Seele der »barris«. Hier treffen Hausmänner auf Geschäftsfrauen, Sterneköche beratschlagen mit Marktfräuen das Menü für den folgenden Tag. Egal, ob im Zentrum oder in den Nebenbezirken: Die üppigen Obst-, Gemüse- und Fischstände regen alle Sinne an.

- 6 La Boquería** 70
Barcelonas berühmteste Markthalle
- 26 Mercat de Santa Caterina** 95
Markt unter einem bunt gewellten Dach
- 38 Mercat de la Barceloneta** 114
Fangfrischer Fisch von der nahen Fischbörse



Rechts und links der Rambles

Die weltberühmte Flaniermeile ist die Lebensader der Altstadt und prahlt mit historischen Bauten – sowie Touristen aus aller Welt



Auch wenn inzwischen fast ausschließlich Touristen die Flaniermeile bevölkern, gehört ein Nachmittag auf den Rambles zu einem Besuch dazu: Auf dem 1259 Meter langen Boulevard buhlen Souvenirhändler und Straßenkünstler um Aufmerksamkeit, in der Markthalle La Boquería locken Obst-, Gemüse- und Fischstände, und in den Straßen ringsherum lässt sich Barcelonas Atmosphäre erschnuppern.

Von der Plaça de Catalunya aus gesehen befindet sich in Meerrichtung links das Barri Gòtic, die Altstadt. Rechts liegt der Raval. Das dicht besiedelte Viertel war einst Terrain von Kleinganoven und Prostituierten, heute prägen Migranten, Künstler und Kreative das Bild. Nach ungesicherten Überlieferungen verlief entlang der Rambles früher der Fluss Malla. Manche Historiker leiten den Namen Rambla vom arabischen Wort »ramwla« für ausgetrocknetes Flussbett ab.

In diesem Kapitel:

1	Rambla de Canaletes	..... 66
2	Via Sepulcral Romana	.....67
3	Palau Moja	..... 67
4	Santa María del Pi	..... 68
5	Palau de la Virreina	..... 70
6	La Boquería	..... 70
7	Gran Teatre del Liceu	..... 72
8	Plaça Reial	..... 73
9	Museu de Cera	..... 74
10	Centre d'Arts Santa Mònica	..... 74
11	Palau Güell	..... 75
12	Rings um die Rambla del Raval	..... 76
13	Antic Hospital de la Santa Creu	..... 80
14	Casa de la Misericòrdia	..... 78
15	MACBA	..... 79
16	CCCB	..... 79

Am Abend/Übernachten 71/81

ADAC Top Tipps:

1 La Boquería | Markthalle |

Kunstvoll drapierte Obstpyramiden, fangfrischer Fisch und duftende Gewürzstände in einem Palast aus Glas und Stahl: Ein Spaziergang durch die berühmte Markthalle ist ein Fest für die Sinne – und macht garantiert Appetit. 70



ADAC Empfehlungen:

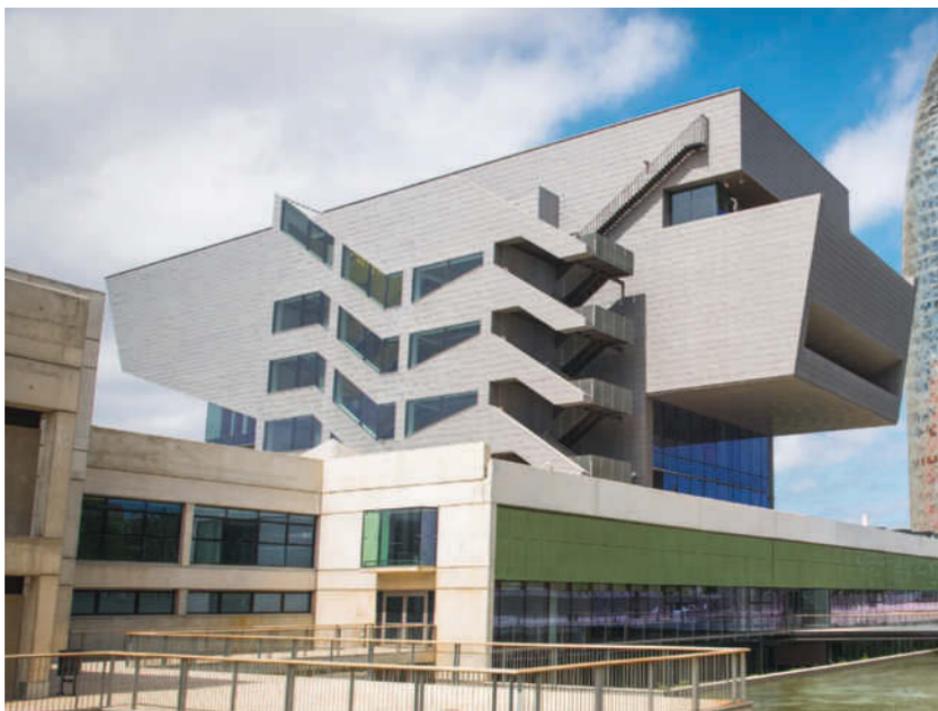
1 Granja La Pallaresa
 | Café |
 Das Traditionslokal serviert seit 1947 dickflüssige Schokolade mit »xurros«! 69

2 Plaça de Vicenç Martorell
 | Platz |
 Auf dem Platz lässt sich jenes entspannte Großstadtleben beobachten, das einen Großteil des Charmes der Stadt ausmacht. 78

3 360°-Bar im Hotel Barceló Raval
 | Aussichtspunkt |
 Von der Rooftop-Bar des futuristischen Hotels hat man einen großartigen Panoramablick. 80



64 Torre Agbar und das Technologieviertel 22@



Wahrzeichen des modernen Barcelona: Museu del Disseny und Torre Agbar

i Information

- Metro L1 Glòries, Tram T4/T5 Glòries
- Parken: S. 160

Hightech-Architektur im ehemaligen Arbeiterviertel

Das Technologieviertel rings um die Plaça de les Glòries soll das als »Manchester Kataloniens« bezeichnete ehemalige Industrieviertel Poblenou ins 21. Jahrhundert führen. In teils aufsehenerregenden Neubauten sollen Unternehmen aus dem Bereich Kommunikation und IT angesiedelt sowie mehr und vor allem komfortabler

Wohnraum für die Anwohner geschaffen werden. Die Schlote und Ziegelbauten der ehemaligen Fabrikanlagen wurden teils geschickt integriert. Das im Jahr 2000 begonnene Stadtbauprojekt gilt international als wegweisend und erstreckt sich über ein Gebiet von 200 Hektar.

👁 Sehenswert

a Mercat dels Encants | Architektur |

Das gefaltete Spiegeldach eröffnet ungeahnte Perspektiven auf das Flohmarktreiben. Auf mehreren Etagen können Schnäppchenjäger alles Mög-

Plan
S. 160

liche ergattern – von antiken Möbeln und Büchern über Kleidung und Schmuck bis zu Haushaltswaren.

■ C. de los Castillejos 158, Tel. 932 46 3030, www.encantsbcn.com, Mo, Mi, Fr, Sa 9–20 Uhr

b Museu del Disseny im DHUB | Museum |

Den Designbegriff fasst das Museum recht weit: Im ersten und zweiten Stock werden Meilensteine des Produkt- und Kunstdesigns präsentiert – von der Eiswürfelzange bis zum Handmixer. Die dritte Etage ist der spanischen Mode gewidmet – mit Kreationen von Cristóbal Balenciaga und Pa-

co Rabanne –, die vierte dem Grafikdesign. Auf dem Vorplatz verwandelt eine Installation von David Torrens Lärm und Geräusche in buntes Licht.

■ Pl. de les Glòries Catalanes 37, Tel. 932 56 68 00, www.museudeldisseny.cat, tgl. Di–So 10–20 Uhr, 6 €

c Torre Agbar | Architektur |

Jean Nouvel's 142 Meter hoher, 32-stöckiger Büroturm ist weithin sichtbar. Seine Fassade aus in 40 verschiedenen Blau- und Rottönen lackierten Aluminiumplatten macht ihn – von innen angestrahlt – vor allem nachts zu einem beeindruckenden Blickfang. Farben und Form des ursprünglich als Sitz der Wasserwerke konzipierten Bauwerks sollen, so der Architekt, an einen sprudelnden Geysir erinnern. Die Torre Agbar ist eines der architektonischen Wahrzeichen der Stadt, allerdings schwierig zu bewirtschaften:

ADAC Mobil

Die »superilles« sollen Barcelona fußgänger- und radfahrerfreundlicher machen. Dabei werden mehrere Blocks zusammengelegt, verkehrsberuhigt und begrünt. Autos dürfen die sogenannten Superinseln nur im Schritttempo befahren und werden, teils umständlich, um die Blocks herumgeführt. Das Pilotprojekt im 22@ hat für erhitzte Diskussionen gesorgt. Nach und nach soll das System in der ganzen Stadt eingeführt werden.

Versuche, den Büroturm in ein Hotel umzuwandeln, scheiterten aufgrund der Kosten. Derzeit sucht das Gebäude einen neuen Mieter. Eine Innenbesichtigung ist nicht möglich.

■ Av. Diagonal 209

d Media TIC

| Architektur |

Das von Enric Ruiz Geli entworfene Gebäude verband spanienweit als eines der ersten Hightech mit ökologischen Überlegungen: Die vorgespannte Textilfassade reagiert als »intelligente Haut« auf Licht- und Temperaturverhältnisse und reguliert so die Temperatur im Inneren des Gebäudes. Dort tüfteln Start-up-Unternehmen an der Mobiltechnologie von morgen.

■ C. de Roc Boronat 117

e Can Framis

| Museum |

Den parkähnlichen Garten mit den großen Olivenbäumen schätzen auch die Studenten der benachbarten Uni, das Sichtbetongebäude lockt vor al-

lem Kunstfreunde. In den rings um einen Fabrikschlot aus dem 18. Jahrhundert gruppierten Quadern werden 300 Werke zeitgenössischer katalanischer Maler gezeigt. Die Privatsammlung umfasst Werke ab den 1960ern.

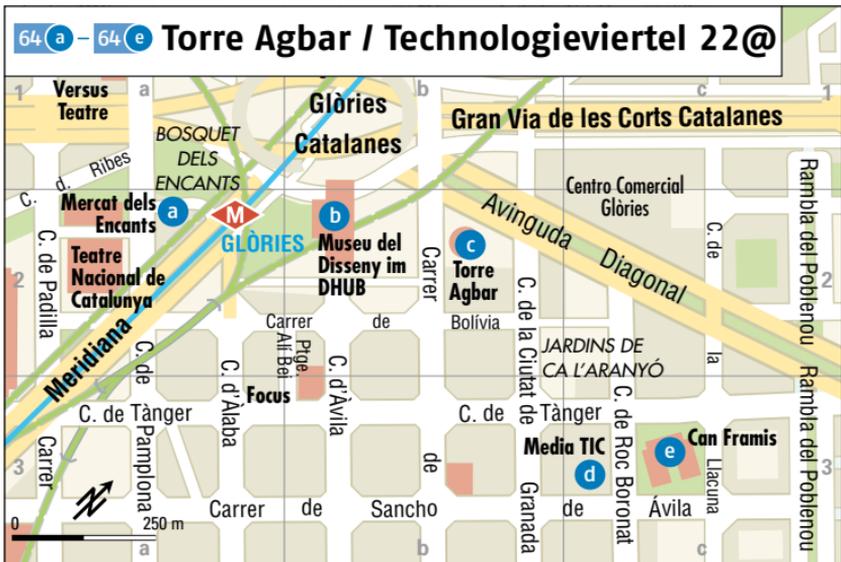
■ C. de Roc Boronat 116–126, Tel. 933 20 87 36, Di–Sa 11–18, So 11–14 Uhr, 5 €

P Parken

An der **Torre Agbar** (C. Badajoz 168, Tel. 933 28 49 49) und auf der **Rambla del Poblenou** (Rbla. del Poblenou 130, Tel. 934 09 20 21) befinden sich zwei Parkhäuser für Fahrzeuge bis 2,20 Meter Höhe, beide mit Videoüberwachung und Aufladestation für E-Gefährte, 3,10 €/Std. ■ www.aparcamentsbsm.cat, Plan S. 160 b2/c3

Restaurants

€ | **Sopa** Vegetarisches Schnellrestaurant, in dem es neben Suppen auch Hauptgerichte und eine kleine Kuchenauswahl gibt. Empfehlenswerte





In Gaudís Frühwerk, der Casa Vicens, ist schon klar sein berühmter Stil zu erkennen

Mittagsmenüs. ■ C. de Roc Boronat 114, Tel. 933 09 56 76, www.sopa.vg, Mo–Fr 8–19, Sa, So 10–17 Uhr, Plan S. 160 c3

€€ | **La Forquilla** Die exzellenten Fisch-, Fleisch- und Reisspezialitäten lassen das eher unscheinbare Ambiente vollkommen vergessen. ■ C. Pere IV 210, Tel. 933 00 79 80, www.laforquilla.es, Di–Sa 13.30–15, 20.30–22 Uhr, Plan S. 160 östl. c3

65 Casa Vicens

Gaudís erstes Wohnhaus ist inspiriert von maurischer Architektur

■ Metro L3 Lesseps, Fontana
 ■ C. de les Carolines 18–24,
www.casavicens.org, tgl. 10–20 Uhr, 16 Euro (Online-Ticket mit Zeitfenster)

Die Bauweise des 1885 für Manuel Vicens i Montaner errichteten Wohnhauses ist zwar noch traditionell, Materialien und Ornamentik sind jedoch schon »typisch Gaudí«. Die feingliedrige Fassade und die Türmchen der im Mudéjar-Stil errichteten Residenz verkleidete der junge Architekt mit Flie-

sen. Innen sollen Pflanzen und Vögel – gemalt sowie aus Holz und Keramik – die Natur ins Haus holen.

Sehenswert

Carrer Verdi

| Fußgängerzone |

Bis 1897 war Gràcia ein eigenständiges Dorf, noch heute sind die Bewohner des Viertels stolz auf ihre Eigenständigkeit. Mit Cafés, Bio-Läden, Off-Kinos und kleinen Plätzen ist der Bezirk bevorzugtes Quartier junger und alter Bohemiens. Entlang dem Carrer Verdi lässt sich viel vom Flair erschnuppern.

Events

Festa Major de Gràcia Für das jährliche Stadtteilfest verwandeln Anwohner ihre Straßen in Fantasiewelten. Die am schönsten dekorierte Straße wird prämiert. Mit Open-Air-Konzerten und Tanz bis spät in die Nacht lockt die Festa Major de Gràcia halb Barcelona ins Quartier. ■ 15.–21. August, www.festamajordegracia.cat



Der ADAC Reiseführer plus: alles drin für den **perfekten Urlaub**

ADAC Tipps und Empfehlungen

Für ungetrübtes Reisevergnügen

Umfangreicher Magazinteil

Spannende Themenseiten zu Land und Leuten

Maxi-Faltkarte

Immer mit optimaler Orientierung unterwegs



ISBN 978-3-95689-736-8

adac.de/reisefuehrer